



Pressedossier:

Rocklines. A journey through Minett, the sea of red rocks

11.-28. Juli 2021

In diesem Sommer führen die [Minett UNESCO Biosphere \(MUB\)](#) und ihre Partner, das [Ministerium für Energie und Raumentwicklung](#), das [Nationalmuseum für Naturgeschichte \('naturmusée'\)](#) und die [Luxemburger Kommission für die Zusammenarbeit mit der UNESCO](#), in Zusammenarbeit mit den Gemeinden des [Gemeindesyndikats PRO-SUD](#), das Konzept der Geopoetik in Luxemburg ein.

Der italienische Autor [Davide Sapienza](#) und der luxemburgische Wissenschaftler [Robert Weis](#), vom Nationalmuseum für Naturgeschichte, erkunden das UNESCO-Biosphärenreservat aus einem neuen Blickwinkel und nähern sich ihm durch ein geopoetisches Projekt.

Dem schottischen Schriftsteller und Dichter Kenneth White zufolge ist die Geopoetik keine weitere kulturelle "Sorte", keine literarische Schule und auch keine Poesie als intime Kunst. Es ist eine große Bewegung, die die Grundlagen der Existenz des Menschen auf der Erde betrifft. Die Verbindungen der Geopoetik zur Geografie sind offensichtlich, aber sie bestehen auch zur Geologie, Biologie und Ökologie. In der Tat bietet die Geopoetik nicht nur eine immer notwendiger werdende Begegnung und gegenseitige Befruchtung zwischen der poetischen Lektüre der Landschaft, dem Denken und der Wissenschaft, sondern auch zwischen den verschiedensten Fachbereichen, indem sie die grundlegende Frage stellt: Wie steht es um das Leben auf der Erde, wie um die Welt?



En collaboration avec :



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Aménagement du territoire
Département de l'aménagement
du territoire



Organisation
des Nations Unies
pour l'éducation,
la science et la culture
Commission luxembourgeoise
pour la coopération
avec l'UNESCO



Eine geopoetische Erzählung für das Land der roten Felsen

Das Minett, wie wir es kennen, ist das Land der roten Felsen. Die Geografie ist die eines Landes, in dem die Farbe Rot dominiert. Die Farbe des Eisenerzes ist allgegenwärtig und durchdringt die Landschaft dieser Region im Süden Luxemburgs. In Wahrnehmung und Vorstellung der Menschen bedeutet Minett seit jeher "Bergbauaktivitäten", die die nationale und internationale "Eisen- und Stahl-Landschaft" des 20. Jahrhunderts geprägt haben. Aber das Minett ist, wie alle Landschaften, von einem Geist des Ortes, dem lateinischen "Genius Loci", bewohnt, der nie verschwunden ist.

Von den jurassischen Ozeanen bis hin zu den Mondlandschaften, die der Bergbau hinterlassen hat, scheint die intime Geografie des Minetts weitgehend unerforscht zu sein.

Die Geologie ist der verborgene Teil der Geografie, aber die Geografie ist die wahrhaftigste Wissenschaft von allen: Wir schauen uns eine Landschaft an, die Geografie sagt uns alles im Detail. Es ist unsere Aufgabe, sie zu interpretieren und sie dann in Sprache, menschliches Handeln und Praxis zu übersetzen. Und die Praxis, die die europäische Geografie heute braucht, muss eine kreative Praxis sein: sehr wenig Theorie, dafür sehr viel Praxis.

Vor 180 Millionen Jahren begann alles in einem gar nicht so tiefen Meer, an den Ufern einer großen Insel, in einem Delta, das den Flutwellen und einem tropischen Klima ausgesetzt war. Heute sind die Überreste dieser jurassischen Welt hier aufgetaucht, in der südlichsten Region Luxemburgs, am Rande des Pariser Beckens, an der Grenze zwischen Luxemburg und Frankreich. Die Verwandlung von Eisen in Stahl veränderte diese Landschaft und die Geschichte der Menschen hier im Herzen Europas. Heute sind diese Überreste die Geschichte der Landschaft - die neue, alte Landschaft, die die Menschen inspirierte, ihr eigenes Schicksal zu gestalten. Wie stellen wir uns unser Leben in dieser neuen Landschaft vor - geografisch und menschlich?

Es gibt nur einen Weg, das herauszufinden. Wir sollten wieder anfangen zu gehen, zu erkunden, als wären wir gerade an den neuen Ufern dieses alten Beckens gelandet: erwachen, einen Blick auf den poetischen Funken erhaschen, der aus der Leere entspringt, die diese industrielle Vergangenheit hinterlassen hat, und beginnen, ein neues Buch zu schreiben: Minett, Land der roten Felsen.



En collaboration avec :



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Aménagement du territoire
Département de l'aménagement
du territoire



Organisation
des Nations Unies
pour l'éducation,
la science et la culture
Commission luxembourgeoise
pour la coopération
avec l'UNESCO



Die Idee hinter dem Projekt: Ein interaktives Reisetagebuch

Mit diesem Projekt will die Minett UNESCO Biosphere die Bewohner der Region in interdisziplinäre Erfahrungen einbinden, um möglichst viele Menschen in die Erhaltung des natürlichen, industriellen und kulturellen Erbes einzubeziehen. Das Projekt ist Teil der Aktivierungsstrategie des [Minett-Trails](#), der für [Esch2022 - Kulturhauptstadt Europas](#) - realisiert und in Betrieb genommen wird.

Die Autoren werden in einem Wohnwagen durch das Minett reisen, der an verschiedenen Orten in der Minett UNESCO Biosphere für Gespräche mit Bürgern, gewählten Vertretern, Partnern der MUB und Jugendlichen Halt machen wird. Die Themen werden sein: Geografie, Geologie und die Interpretation der Landschaften. Die Karawane wird Spaziergänge, Aperitifs, Besuche an ungewöhnlichen Orten und ein Lager anbieten.

Im Anschluss an die Reise im Juli 2021 wird gemeinsam mit dem Bürgern Material (Texte, Fotos, Zeichnungen usw.) gesammelt und anschließend von Davide Sapienza und Robert Weis zusammengestellt. Ein Reisetagebuch über den Minett wird veröffentlicht und zum Verkauf angeboten, damit jeder von den Erlebnissen der beiden Autoren profitieren kann.



En collaboration avec :



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Aménagement du territoire
Département de l'aménagement
du territoire



Organisation
des Nations Unies
pour l'éducation,
la science et la culture
Commission luxembourgeoise
pour la coopération
avec l'UNESCO



Öffentliche Veranstaltungen

Im Rahmen des Projekts "Rocklines. A journey through Minett, the sea of red rocks" wird es Veranstaltungen geben, die der Öffentlichkeit zugänglich sind, um sich mit dem Konzept der Geopoetik vertraut zu machen und Davide Sapienza und Robert Weis zu treffen, die ihre Ansichten und Perspektiven auf das Minett vorstellen.

Aufgrund der sanitären Lage sind alle Veranstaltungen nur nach Voranmeldung zu besuchen. Reservationen können über die Webseite der [Minett UNESCO Biosphere](#) gemacht werden.

Mittwoch, den 14. Juli (13:30) – Vortrag und Streifzug durch Belval

13:30-14:30: [Vortrag „Geography in \(e\)motion“](#)

In dieser Konferenz werden Dr. Estelle Evrard (Spatial Justice and Territorial Governance) und Dr. Lise Landrin (Participatory Action Research and Performative Arts), Forscherinnen im Bereich Geografie an der Universität Luxemburg, den Begriff der emotionalen Geografie mit ihrem aktuellen Projekt: REMIX PLACE "Pathways to participation: connecting diverse communities through place" beleuchten. Dieses interdisziplinäre Projekt soll im Rahmen des Esch2022-Programms starten. Es wird die emotionale und physische Bindung der Menschen an bestimmte Orte erforschen.

Davide Sapienza, autodidaktischer Geopoet, wird im zweiten Teil des Seminars seine Vision der Geopoetik erläutern, indem er erklärt, wie er seine natürliche Umgebung erforscht und seine Sinne seine künstlerische Richtung bestimmen lässt. In seinem Vortrag wird er sich mit dem Begriff der Geopoetik befassen und damit, was sie in Bezug auf die emotionale Verbindung der Menschen mit ihrer persönlichen Geografie zu bieten hat.

Der Vortrag findet im Auditoire 3500 der Maison du Savoir in Belval statt.



En collaboration avec :





14:45-17:00: Streifzug durch Belval

Davide Sapienza wird in Begleitung von Thomas Cauvin (Associate Professor of Public History, Centre for Contemporary and Digital History of Luxembourg (C²DH)) einen geopoetisch angehauchten Spaziergang durch die Universität Luxemburg durchführen. Cauvin entwickelt eine Partnerschaft mit der Nuit de la Culture in Esch-sur-Alzette für partizipative Geschichtsprojekte, die im Jahr 2022 beginnen sollen.

Sonntag, den 18. Juli in Schifflingen (11:00) – Hike & Bite

Die Gemeindeverwaltung Schifflingen lädt im Naturschutzgebiet "Lallengerbiërg-Brucherbiërg" zum "[Hike & Bite](#)" mit den Autoren ein. Der Start wird in der Nähe des Leichtathletikstadions sein. Eine geopoetische Wanderung mit Davide Sapienza und Robert Weis führt die Teilnehmer durch die Natur eines der Kerngebiete der Minett UNESCO Biosphere und wird von einem Brunch mit lokalen Produkten abgerundet werden.

Geopoetic Camp in Lasauvage (23.-25.07)

Vom 23. bis 25. Juli findet in Lasauvage ein [geopoetisches Camp](#) statt. Während dieser drei Tage werden Davide Sapienza und Robert Weis den Teilnehmern die verborgenen natürlichen und geografischen Schätze des Fonds-de-Gras und des "Giele Botter" sowie das reiche Naturerbe von Esch-sur-Alzette zeigen.

Dienstag, den 27. Juli in Kayl (19:30) – Sunset at Léiffrächen

Ab 19:30 Uhr führen Davide Sapienza und Robert Weis eine Gruppe von Interessierten durch das Naturschutzgebiet "Léiffrächen" in Kayl.

Im Anschluss an diesen ca. 90-minütigen [geopoetischen Spaziergang](#) werden die bei Sonnenuntergang gesammelten Eindrücke in der erstaunlichen Natur der Minett UNESCO Biosphere im Gespräch vertieft.



En collaboration avec :





Biographie der Autoren

DAVIDE SAPIENZA (Italien)

Seit 1984 in der Verlagswelt tätig, widmete sich sein "erstes Leben" der Musik, der Übersetzung klassischer Autoren, dem Journalismus, dem Radio und nationalen Fernsehprogrammen. In diesen Jahren arbeitete er auch ausgiebig mit indigenen amerikanischen Dichtern wie Lance Henson und John Trudell zusammen, die ihm halfen, eine poetische Vision in Bezug auf Mutter Erde zu formen.

Ab 1998 widmete er sich dem Reisen und Erforschen und prägte dabei natürlich seinen unverwechselbaren Stil. In die Öffentlichkeit trat er schließlich 2004 mit seinem Reisebericht, dem hochgelobten "I Diari di Rubha Hunish" (der im selben Jahr für den Bruce Chatwin Award nominiert war). Mit diesem Buch, das für viele neue Schriftsteller zum Kult- und Einflusstext wurde, begann ein literarischer Zyklus, der 2019 mit "Il Geopoeta. Avventure Nelle Terre Della Percezione" abgeschlossen wurde.

Im Jahr 2008 schrieb er zusammen mit dem Regisseur Enrico Verra den bahnbrechenden und zum Nachdenken anregenden Dokumentarfilm über den Ersten Weltkrieg, "Scemi di Guerra (Die Narren des Krieges)".

2014 schloss er zusammen mit dem Geografen, Forscher und Autor Franco Michieli eine dreijährige Feldforschung für ERSAF (Regionales Institut für Wälder und Landwirtschaft der Lombardei) ab, eine lange Wanderstudie durch die Zentralalpen des Valcamonica, bei der er nach der Erkundung von mehr als 1.000 km Pfaden, alten und verlorenen Wegen einen 70 km

langen Wanderweg schuf, der die Bergbauernhöfe dieser Gegend verbindet. Die "[Via Dei Silter](#)" (Name des Weges und des geopoetischen Führers), wurde als einer der besten neuen Wanderwege Italiens gewählt und im Jahr 2020 in das Buch Cammina Italia (ebenfalls von IISole24Ore vertrieben) aufgenommen.

Davide arbeitet für die Bergamo-Ausgabe des "Corriere della Sera". Derzeit arbeitet er an einem Projekt für [Bodo2024, Kulturhauptstadt Europas](#).



En collaboration avec :



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Aménagement du territoire
Département de l'aménagement
du territoire



Organisation
des Nations Unies
pour l'éducation,
la science et la culture
Commission luxembourgeoise
pour la coopération
avec l'UNESCO



ROBERT WEIS (Luxemburg)

Der ursprünglich aus der Region Minett stammende Robert entwickelte schon in jungen Jahren eine Leidenschaft für die Fossilien und Gesteine der Gegend. Als ehemaliger Gewinner des Wettbewerbs für junge Wissenschaftler arbeitet er seit 2002 im Nationalen Museum für Naturgeschichte in Luxemburg als Leiter der paläontologischen Sammlungen und als Forscher, der sich auf marine Invertebraten aus dem Jura spezialisiert hat.

Er ist Autor von etwa dreißig wissenschaftlichen Publikationen zur Taxonomie und Paläogeographie fossiler Cephalopoden. In jüngerer Zeit sind die Aufwertung und der Schutz des geologischen Erbes zu einer seiner Prioritäten geworden. Er organisiert regelmäßig Exkursionen, um die Öffentlichkeit in die Landschaft einzuführen und die Seiten des so genannten "Buches der Erde" zu interpretieren.

Neben seinem beruflichen Engagement hat sich Robert Weis schon immer zu verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen hingezogen gefühlt. Mit dem Verein "Panoplie" hat er zwischen 2005 und 2010 etwa fünfzig Konzerte in Luxemburg und der Großregion organisiert. Er ist außerdem Gründer des Independent-Labels "Pocket Heaven Records" und war viele Jahre lang Co-Moderator der Sendung "Sentier Sonori" auf Radio Ara.

Zusammen mit dem italienischen Autor Davide S. Sapienza organisierte und leitete er geo-poetische und literarische Spaziergänge im Müllerthal und in Luxemburg-Stadt. Seine Vorliebe für Reisen und Entdeckungen führte ihn mehrmals nach Japan, Reisen, deren Notizbücher regelmäßig auf dem Blog theroutetokyo.com veröffentlicht werden.



En collaboration avec :



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Aménagement du territoire
Département de l'aménagement
du territoire



Organisation
des Nations Unies
pour l'éducation,
la science et la culture
Commission luxembourgeoise
pour la coopération
avec l'UNESCO